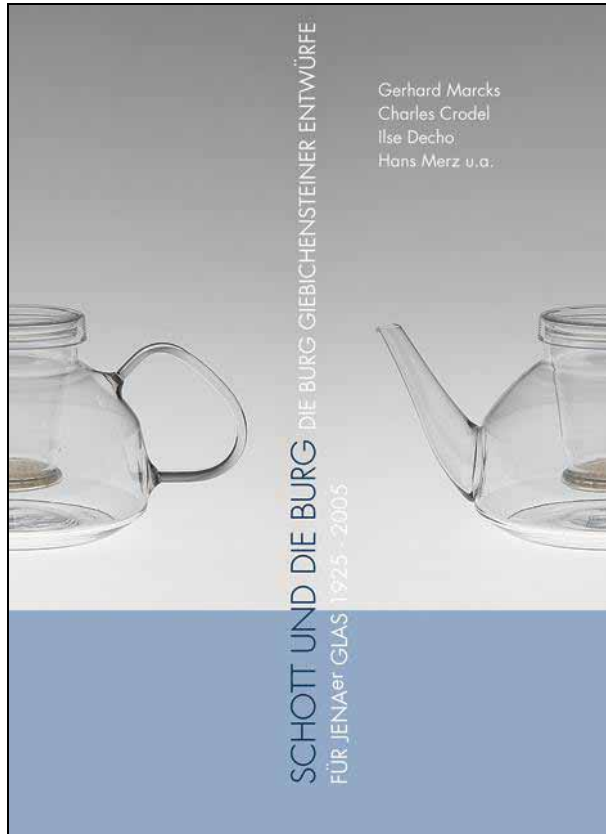


Ausstellungskatalog Schott und die Burg: Die Burg Giebichensteiner Entwürfe für Jenaer Glas 1925 - 2005

Abb. 2009-3/398

Ausstellungskatalog Schott und die Burg:

Die Burg Giebichensteiner Entwürfe für Jenaer Glas 1925 - 2005, Einband



Ausstellungskatalog
Hubert Kittel und Walter Scheiffele
Schott und die Burg: Die Burg Giebichensteiner Entwürfe für Jenaer Glas 1925 - 2005
Marcks, Grodel, Decho, Merz u.a.
Hrsg. Tilde Bayer und Angelika Steinmetz-Oppelland für Schott GlasMuseum e.V.
Vdg-Verlag 2006
71 Seiten
€10,00
ISBN 978-3897395367

SG: Beim **Treffen der Leser und Freunde der Pressglas-Korrespondenz** im Sommer **2009** in Coburg, Lauscha und Jena stand auch ein Besuch im Schott Glas-Museum in Jena auf dem Programm. Herr Volkmarschorch konnte dafür mit der Leiterin des Museums, **Frau Dr. Angelika Steinmetz-Oppelland**, eine besondere Führung vereinbaren. In der Schott-Villa, dem ehemaligen Wohnhaus von Otto Schott, hat uns Frau Dr. Steinmetz nach einer Führung im Museum zur Geschichte und den Produkten von Schott Jena eine kleine Ausstellung zur Geschichte von „Jenaer Glas“ (Marcks, Wagenfeld, Decho etc.) geboten, wobei die Gläser „zum Anfassen“ waren - eine besondere Geste und Gelegen-

heit für die Pressglas-Gruppe. Es wurde mit vielen Beispielen aus der Sammlung eine Geschichte der **gestalterischen Entwicklung von Hauswirtschaftsglas** - meistens auch aus gepresstem Glas. Selten wird frau / man einen so komprimierten Überblick über weniger und mehr gelungene Entwürfe bekommen - die schließlich zu einem „Renner“ bei den deutschen Hausfrauen wurden. **Wilhelm Wagenfeld** bekam von **Erich Schott** die Möglichkeit zu Form-Experimenten zusammen mit den Glasmachern. Daraus entstanden schließlich formvollendet gestaltete Produkte, die heute in den Museen der Welt gezeigt werden. Wagenfeld wurde damit in den 1930-er Jahren zu einem der ersten „Designer“ in der Glasproduktion. Mit diesem ganz „unakademischen“ Vortrag hat Frau Dr. Steinmetz-Oppelland alle Teilnehmer begeistert!

Im Ausstellungskatalog „Schott und die Burg“ kann man viele der im Vortrag vorgestellten Gläser finden.

Amazon: Kurzbeschreibung:

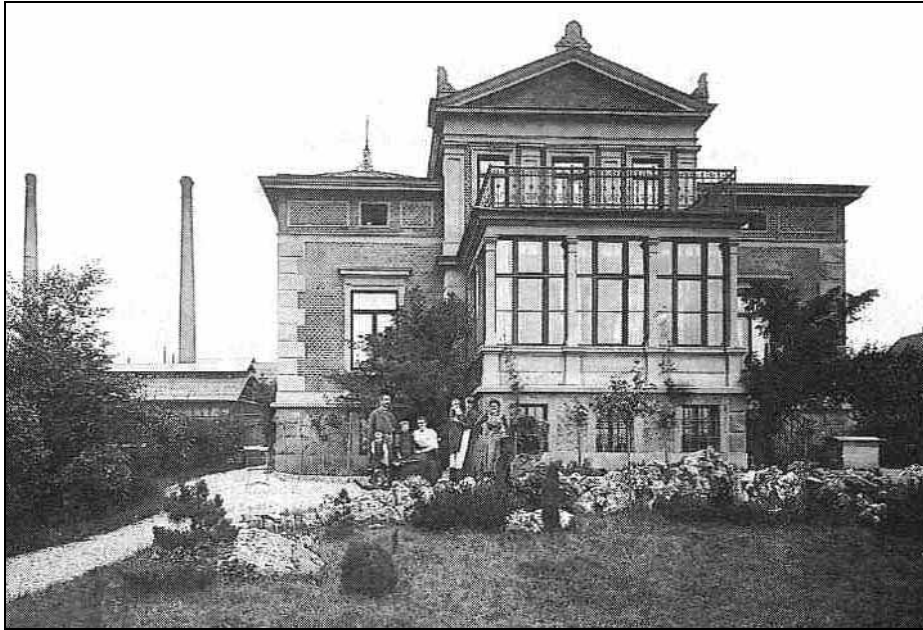
Der Begriff „**Jenaer Glas**“ ist untrennbar verbunden mit dem **1884** von **Otto Schott** gegründeten Werk in Jena, dem Gründungsstandort der heutigen SCHOTT AG mit Sitz in Mainz. In den 1920-er Jahren entwickelte sich aus der Freundschaft zwischen **Erich Schott**, dem Maler **Charles Crodel** und dem Bildhauer **Gerhard Marcks** eine lange und fruchtbare Verbindung zwischen dem Jenaer Glaswerk und der **Burg Giebichenstein in Halle**, der bis heute traditionsreichsten mitteldeutschen Kunsthochschule. Seitdem haben bis zum Jahr 2005 Mitarbeiter und Absolventen der „Burg“ immer wieder Produkte und Konzepte für Hauswirtschaftsglas aus Jena entwickelt: nach den Entwürfen von Gerhard Marcks in den 1920-er Jahren erneuerte und modernisierte **Ilse Decho** ab 1960 das noch von **Wilhelm Wagenfeld** aus den 1930-er Jahren stammende Sortiment mit ihrem heute als Klassiker bekannten Teeservice und einem modular angelegten System von Back- und Bratformen. Ihr folgten der Hochschullehrer **Hans Merz** sowie zahlreiche weitere Absolventen mit teilweise ganz neuartigen Gestaltungsideen, ungewöhnlichen Entwurfsansätzen und erfolgreichen Geschirrsereien. Die Entwürfe der Gestalter von der Burg Giebichenstein und das Hauswirtschaftsglas aus Jena illustrieren ein bisher noch nie gezeigtes Kapitel deutscher Alltagskultur und Designgeschichte im 20. Jahrhundert. Katalog zur gleichnamigen Ausstellung, die vom 20. September 2006 bis 19. Januar 2007 in der Schott Villa Jena gezeigt wurde.

Über den Autor:

Walter Scheiffele, geb. 1946, studierte an der Akademie für graphisches Gewerbe München, am Institut für Umweltplanung Ulm und an der Staatlichen Hochschule für Bildende Kunst Braunschweig. Zurzeit arbeitet er als Kulturhistoriker und Designer. →→

Abb. 2002-1/086

Die Schott-Villa in der Nachbarschaft des Werksgeländes um 1900, jetzt als Museum renoviert (Foto: Schott-Archiv)



Siehe unter anderem auch:

- PK 2000-2 Hannes, Anmerkungen zu Wagenfeld und Löffelhardt
- PK 2000-5 SG, Ausstellung „100 Jahre Wilhelm Wagenfeld - Streifzug durch 100 Jahre Designgeschichte“ in der Wilhelm Wagenfeld Stiftung, Bremen
- PK 2002-1 [Ostthüringer Zeitung, Schott-Konzern ehrt Gründer mit neuem Museum in Jena](#)
- PK 2002-3 Merkle & Krönert, Wagenfeld, die Vereinigten Lausitzer Glaswerke (VLG) und Peill & Putzler
- PK 2004-2 Mauerhoff, Prof. Wilhelm Wagenfeld und die Sächsische Glasfabrik August Walther & Söhne, Ottendorf-Okrilla. Designer in der Glasindustrie von Ottendorf-Okrilla - Teil V
- PK 2004-4 SG, Ausstellung „Wie wohnen?“ - Wilhelm Wagenfeld Stiftung, Bremen
- PK 2005-1 SG, Ein neues Buch: Buschel, Heinrich Löffelhardt - Industrieformen der 1950-er bis 1960-er Jahre aus Porzellan und Glas
- PK 2005-1 Lindblad, SG, Stapelbare Vorratsdosen aus Glas der „Von Poncet“ Glashüttenwerke AG, Friedrichshain, N.-L., von Siemens, von Orrefors, Limmared und Wagenfeld
- PK 2005-2 Anhang 05, SG, Feistner, Reiche, MB Vereinigte Lausitzer Glaswerke VLG - Wagenfeld, Wein, 1939
- PK 2005-2 Anhang 06, SG, Feistner, Reiche, MB Vereinigte Lausitzer Glaswerke VLG - Wagenfeld, Haus, 1939
- PK 2005-2 Anhang 07, SG, Feistner, Reiche, MB Vereinigte Lausitzer Glaswerke VLG - Wagenfeld, Blumen, 1939
- PK 2008-2 Hannes, Modernes Pressglas - Künstlerische Entwürfe für die Lausitzer Glasindustrie
- PK 2008-3 Hannes, Neues Jenaer Glas - Löffelhardts Entwürfe für Schott & Gen., Mainz
- PK 2008-3 Schwarz, Aschenbecher aus Pressglas - Entwürfe von Heinrich Löffelhardt für die Gral-Glas-Hütte, Göppingen, frühe 1950-er Jahre
- PK 2008-3 Schwarz, Löffelhardts Werke vor der Folie der Anforderungen des Deutschen Werkbundes
- PK 2008-3 SG, Ein wichtiges Buch: Burschel (Hrsg.), Heinrich Löffelhardt - Industrieformen der 1950-er bis 1960-er Jahre aus Porzellan und Glas
- PK 2008-3 SG, Heinrich Löffelhardt 1901 - 1979
- PK 2008-4 Mauerhoff, Prof. Wilhelm Wagenfeld und das Service „Schönheit der Arbeit“, Walther 1939



http://www.thueringen.de/de/museen/jena/glasmuseum/content.html

The screenshot shows a Mozilla Firefox browser window with the following content:


- Browser Title:** Thüringer Museumsverband - Schott GlasMuseum Jena - Mozilla Firefox
- Address Bar:** http://www.thueringen.de/de/museen/jena/glasmuseum/c
- Page Header:**
 - Logo of Thüringer Museumsverband (a stylized 'M')
 - Logo of Freistaat Thüringen (Coat of Arms)
 - Text: FREISTAAT THÜRINGEN MUSEEN IN THÜRINGEN
 - Navigation: Service | Kontakt
 - Actions: Drucken | Impressum
- Breadcrumbs:** Sie sind hier: thueringen.de > Museen > Schott GlasMuseum Jena
- Search Bar:** Suchen: Suche starten
- Main Content Area:**
 - Museumsverband** (with sub-links: Thüringenkarte, Städteübersicht, Die Thüringer Museen nach Gattungen)
 - Schott GlasMuseum u. Schott Villa**
 - Schott GlasMuseum u. Schott Villa**
 - Address: Otto-Schott-Straße 13, 07745 Jena
 - Phone: 03641 681747 (GlasMuseum), 03641 681754 (Schott Villa), Fax: 03641 681756
 - Email: museum@schott.com
 - Öffnungszeiten:** Dienstag - Freitag, 13.00 - 18.00 Uhr
 - Note: Eine Besichtigung durch Gruppen ist nur nach Vereinbarung möglich.
 - Eintrittspreis:** Eintritt frei
 - 
 - www.schott.com/museum
Die Internetpräsentation für das Museum
- Footer:** Fertig

Abb. 2008-4/416

http://www.schott.com/museum/deutsch/index.htm

The screenshot shows a Mozilla Firefox browser window with the following content:

- Browser Title:** SCHOTT GLAS - GlasMuseum und SCHOTT Villa - Mozilla Firefox
- Address Bar:** http://www.schott.com/museum/deutsch/index.htm
- Main Content Area:**
 - Text: Vom Glastechnischen Laboratorium zum internationalen Technologiekonzern
 - Logo: SCHOTT glass made of ideas
 - Central graphic: SCHOTT GlasMuseum (with a technical drawing of a glass mold)
 - Bottom graphic: SCHOTT Villa (with a drawing of the building)
 - Navigation menu:
 - ▶ Information
 - ▶ Forum
 - ▶ Geschichte
 - ▶ english
- Footer:** Fertig